

**08.01.2025**  
**MITTWOCH**



14.00 Uhr · Kleiner Saal

**NATALIE LOUGHRAN** *Viola*

**AVERY GAGLIANO** *Klavier*

# *ESPRESSO* **KONZERT**

**CLARA SCHUMANN (1819–1896)**

**Drei Romanzen für Violine und Klavier op. 22**

**für Viola und Klavier bearbeitet von Natalie Loughran**

*Andante molto*

*Allegretto: Mit zartem Vortrage*

*Leidenschaftlich schnell*

**DMITRI SCHOSTAKOWITSCH (1906–1975)**

**Sonate für Viola und Klavier op. 147**

*Moderato*

*Allegretto*

*Adagio*

IN KOOPERATION MIT DER



# IM *PORTRÄT*

## *NATALIE* **LOUGHRAN**

Die 1997 in den USA geborene Bratschistin wurde bei der Primrose International Viola Competition 2021 mit dem Ersten Preis und dem Publikumspreis ausgezeichnet und erhielt den BIPOC-Kompositionspreis für ihre Bearbeitung und Aufführung von William Grant Stills „Mother and Child“. Außerdem war sie Finalistin bei den Young Concert Artist Auditions 2020 und erhielt einen Sonderpreis für ihre Darbietung von York Bowens Viola-Sonate c-Moll bei der Tertis International Viola Competition. Natalie Loughran wurde außerdem von der Juilliard School mit dem William-Schuman-Preis ausgezeichnet.

Als ehemaliges Mitglied des Kila Quartetts ist Natalie Loughran eine leidenschaftliche Kammermusikerin. Sie ist in der WQXR-Reihe „Midday Masterpieces“ aufgetreten und hat am Perlman Music Program Chamber Workshop, am Robert Mann String Quartet Institute, am Yellow Barn Programm und Marlboro Music Festival teilgenommen sowie 2022 an „Chamber Music Connects the World“ der Kronberg Academy. Dabei arbeitete sie mit renommierten Kammermusikern wie Itzhak Perlman, Donald Weilerstein, Gidon Kremer, Christian Tetzlaff und Tabea Zimmermann zusammen.

Neben ihrer solistischen und kammermusikalischen Tätigkeit hat Natalie Loughran als Solobratschistin unter der Leitung von Simon Rattle, Valery Gergiev, Charles Dutoit und Esa-Pekka Salonen gearbeitet. Sie trat mit dem Verbier Festival Chamber Orchestra unter Gábor Takács-Nagy auf, unternahm internationale Tourneen mit dem Budapest Festival Orchestra unter der Leitung von Iván Fischer und tritt regelmäßig mit dem Metropolitan Opera Orchestra und den New Yorker Philharmonikern auf.

Natalie Loughran erwarb ihren Bachelor und Master an der Juilliard School unter der Leitung von Roger Tapping, Misha Amory und Hsin-Yun Huang als Kovner-Stipendiatin. Sie spielt auf einer Bratsche von Sergio Peresson aus dem Jahr 1976. Seit Oktober 2022 studiert sie an der Kronberg Academy bei Tabea Zimmermann. Das Studium wird ermöglicht durch das Lutz Raettig-Patronat.

## *EVERY* **GAGLIANO**

Als Gewinnerin des Ersten Preises und des Preises für das beste Konzert beim Nationalen Chopin-Klavierwettbewerb 2020 erlangte Avery Gagliano internationale Bekanntheit und trat in prominenten Konzertsälen wie der Carnegie Hall, der Warschauer Philharmonie, der Louis Vuitton Foundation, dem Salle Cortot, der Luxemburger Philharmonie, dem Ehrbar Saal in Wien und La Grange au Lac in Évian auf.

In der Saison 2024/25 arbeitet Avery Gagliano mit dem Buffalo Philharmonic und dem Orchestra i Pomeriggi Musicali in Mailand und gibt Konzerte in Miami, Key West, Washington, Vancouver und Warschau. Die Finalistin des American Pianists Awards 2025 wird auch als Solistin mit dem Indianapolis Symphony und dem Indianapolis Chamber Orchestra zu hören sein.

In den letzten Jahren ist Avery Gagliano mit Orchestern wie dem Louisville Orchestra, dem Maryland Symphony und dem Rochester Symphony Orchestra aufgetreten und hat auf Einladung von Sir András Schiff im Rahmen seiner Reihe „Building Bridges“ in ganz Europa Konzerte gegeben. Sie war zu Festivals eingeladen, darunter die internationalen Klavierfestivals von Verbier, Gilmore, Aspen, Bravo!Vail, Sanibel und Miami, und ist Absolventin der Gstaad Piano Academy, der Lieven Piano Foundation und des Young Scholars Program der Lang Lang International Music Foundation. Als engagierte Kammermusikerin steht sie regelmäßig mit Ensembles wie dem Balourdet Quartett und den New Yorker Jupiter Symphony Chamber Players auf der Bühne.

Bei der American Public Media-Show „Performance Today“ war sie 2024 Young Artist in Residence. Avery Gagliano ist Absolventin des Curtis Institute of Music, wo sie bei Robert McDonald, Gary Graffman und Jonathan Biss studierte. Derzeit studiert sie bei Sir András Schiff im Rahmen seines Performance-Programms für junge Pianisten an der Kronberg Academy.

# VOR ANKÜNDIGUNG

**25.01.2025**  
SAMSTAG

20.00 Uhr · Großer Saal

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**JAN WILLEM DE VRIEND** *Dirigent*

**SEBASTIAN KNAUER** *Klavier*

**Wolfgang Amadeus Mozart** Zwischenaktmusiken zu  
Gebler's Drama „Thamos, König von Ägypten“ KV 345;  
Konzert für Klavier und Orchester d-Moll KV 466  
**Joseph Haydn** Sinfonie Nr. 99 Es-Dur Hob I:99

## IMPRESSUM



**Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!**

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

**Herausgeber** Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Tanja-Maria Martens, Johannes Schultz · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck  
Gedruckt auf Recyclingpapier · [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)